

05.005 / 05.005.1 Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 02 m - S II - 1,8

Eigenschaften / Zusammensetzung Lehmputz terra grob ist eine maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen und gemischt-körnigem Sand 0-2 mm.

Kennzahlen (Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)	Putzauftragsstärke: 5 mm / 15 mm (min./max.)	Korngruppe, Überkorngröße: 0/2, < 4 mm
	Rohdichteklasse: 1,8	Trocknungsschwindmaß: 1,9 % (≤ 2 %)
	Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 2,2 N/mm ² (≥ 1,5)
	Biegezugfestigkeit: 0,9 N/mm ² (≥ 0,7)	Haftfestigkeit: 0,21 N/mm ² (≥ 0,1)
	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ = 5/10	Baustoffklasse: A 1
	Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mK	Abrieb: ≤ 0,7 g
	Fasern: mineralisch	Wasserdampfsorptionsklasse: WS III

Lieferform 25 kg Säcke und Big Bags à 1,0 to

Lagerung Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.

Ergiebigkeit 25 kg Lehmputz terra grob ergeben ca. 17 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,7 m² Putzfläche. 1,0 to ergibt 680 l Putzmörtel und reicht bei 1 cm Putzauftrag für ca. 68 m².

Wasserzugabe Auf 25 kg Lehmputz terra grob trocken ca. 4,25 l Wasser, auf 1.000 kg ca. 170 l Wasser. Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.

Anwendung Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinenputz im Innenbereich. Als Putz für das conluto Dämmsystem, auf Leichtlehmschalen, Schilfrohr, Mauerwerk u. ä. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern und offenen Putzmaschinensystemen. Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.

Mischzeiten	Motorquirl	5 Minuten
	Freifallmischer	10 Minuten
	Zwangsmischer	5 Minuten
	Eine Verlängerung der Mischzeiten macht den Putz geschmeidiger und erhöht die Klebkraft.	

Putzgrund / Putzauftrag Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen. Alte, fest haftende Lehmuntergründe werden mit einem nassen, groben Schwamm-brett kräftig durchgerieben. Dadurch reaktiviert man die Tonminerale. Saugende Untergründe müssen gut vorgehäst werden. Kalksandsteine dürfen nicht vorgehäst werden. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe sind möglich. Putz-träger wie Schilfrohrmatten etc. müssen trocken sein. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden.

Verarbeitungsdauer / Trocknung Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Bei schlechter Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Das Führen eines Trocknungs-protokolls ist notwendig. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.

Oberfläche / Anstriche Als Finish können alle conlino Produkte verwendet werden. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass diffusionsoffene und sorptive Anstriche verwendet werden.

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

